

96 fängt die „Riesen-Ki

Japans Nationalspieler Hiroki Sakai unterschreibt bis 2016. Der 22-jährige Recht

VON TONI LIETO UND DIRK TIETENBERG

HANNOVER. Durch den Millionen-transfer Shinji Kagawas von Dortmund nach Manchester hat die Bundesliga ihren Japan-Star verloren – mit Kagawas Nationalmannschaftskollege Hiroki Sakai könnte aber schon bald der nächste japanische Profi in Deutschland ganz groß rauskommen. Und zwar im 96-Trikot.

Gestern bestätigte 96 endlich die Verpflichtung des Rechtsverteidigers. Er wechselt für 1,2 Millionen Euro vom J-League-Klub Kashiwa Reysol und erhält einen Ver-

trag bis 2016. Mehrere europäische Topklubs waren an Sakai dran, auch Dortmund. Doch er entschied sich für 96, da sich Sportdirektor Jörg Schmadtke sehr lange um den 22-Jährigen bemüht hatte.

Sakai ist für einen Japaner riesig: 1,85 Meter. Im Durchschnitt werden japanische Männer 1,72 Meter groß – so wie Kagawa. Doch nicht nur wegen seiner Körperlänge fällt der Asiate besonders auf, sondern auch wegen der Farben seiner Fußballschuhe: „Die sind ganz schön knallig. Wenn ich nämlich beim Spielen von oben auf schwarze Schuhe schauen

müsste, würde mich das psychisch eher müde machen.“

Aber der Japan-Riese ist ein ganz Aufgeweckter. Er lernte das Kicken beim Klub seiner Geburtsstadt Kashiwa, bis zum Beginn seiner Profikarriere 2009 kannte er nur eine Richtung: nach vorn. „Ich spielte in der Jugend fast nur im rechten offensiven Mittelfeld und habe überhaupt nicht an die Verteidigung gedacht“, sagt er. Sakai wurde umgeschult und spielte auch schon mal eine Zeitlang in der Innenverteidigung. Und links defensiv. Dadurch habe er „viel mit dem linken Bein trainiert.

Das hilft mir wenn ich bei J-League-Pro und bereite macht er D Cherundolo beiden sind rechten Vert Sakais W vollten Vorla leicht geöffr der findet, c eine Krabbe perhaltung i

Halle: Heute greift Nadal an, noch drei Deutsche dabei

HALLE/WESTFALEN. Cedrik-Marcel Stebe schied als sechster deutscher Tennisprofi beim Turnier in Halle aus und verpasste damit das Viertelfinale – 4:6, 4:6 gegen Radek Stepanek. Im Viertelfinale trifft der Tschече auf den Russen Michail Juschni.

In Philipp Kohlschreiber, Florian Mayer und Tommy Haas kämpfen noch drei

Deutsche um den Einzug in die Runde der letzten acht Spieler.

Kohlschreiber trifft heute auf den Polen Lukasz Kubot. Haas spielt gegen den Spanier Marcel Granollers. Der an Nummer eins gesetzte French-Open-Rekordsieger Rafael Nadal greift erst heute gegen Lukas Lacko aus der Slowakei ins Turnier ein.

NP vom 14.06.2012 Zu viele Nennungen, morgen ein Rennen mehr auf der Bult

LANGENHAGEN. Zocker und Pferde-Fans können sich morgen auf einen entspannten Feierabend freuen: Auf der Galopprennbahn in Langenhagen steigt ab 16.30 Uhr der After-Work-Renntag. Die Boxen zum ersten Rennen öffnen um 17 Uhr.

Seit gestern steht die Starterangabe fest. Wegen der großen Anzahl an Nennun-

gen, wurde das achte Rennen geteilt. Auf dem Programm stehen jetzt neun Rennen. Höhepunkt ist der Große Preis der Sparkasse Hannover, ein Ausgleich II über 2000 Meter, der allerdings mit 20 000 Euro dotiert ist.

Während die Erwachsenen mit Geld spielen, können sich die Kinder auf ein buntes Rahmenprogramm freuen.

Badenstedt siegt für kranken Manager

OSV kauft in Langenhagen ein. Havelse will die Bundesliga rocken.

VON TIM BURCHARDT

HANNOVER. Während die Spieler des **TV Badenstedt** ausgelassen den Aufstieg in die Bezirksliga feierten, flossen bei Manager Fritz Tettner die Tränen. Zu emotional waren seine letzten Monate. Trainer Karsten Poerz erzählt: „Fritz muss seit einiger Zeit krankheitsbedingt im Rollstuhl sitzen, hat über 40 Kilogramm abgenommen.“ Tettner bestätigt: „Eine Operation an meinem linken Bein hat das Ganze nicht gerade besser gemacht.“ Die Tränen seien allerdings Freudentränen gewesen. „Der Aufstieg ist der Hammer. Wir haben eine tolle Truppe“, sagt der Manager,

der nach dem Spiel für seine Verdienste geehrt worden war. Vollkommen verdient, findet Poerz: „Der Aufstieg ist Tettners Lebenswerk. Ich freue mich für ihn.“ Geht es nach Poerz, ist der TVB jedoch lange noch nicht am Ziel. „Die Bezirksliga ist nur eine Durchgangsstation. Wir gehören in die Landesliga“, sagt er. Die ersten Neuzugänge stehen fest: Julian Geppert kommt aus Wunstorf. Ebenfalls fix: David Garcia-Konde aus Ricklingen.

Die Saison ist längst vorbei, trotzdem gehts beim **OSV** im Stadion rund: Auf einer sieben mal vier Meter großen Leinwand werden die deutschen EM-Spiele

gezeigt: Die Partie gegen Portugal verfolgten 800 Fans, gestern wars ähnlich voll. Auch hinter den Kulissen wird fleißig gearbeitet: Michael Habryka, Yilmaz Dag, Dennis Vorreiter, Michael Kiefer und Danyal Emektas kommen mit Neu-Trainer Hilger Wirtz vom **SC Langenhagen zum OSV.**

Weitere Abgänge beim SCL: Caglayan Tunc und Christoph Rischker wechseln zu **Wacker Nordhausen** mit OSV-Ex-Trainer Jörg Goslar. Dafür hat SCL-Trainer Stefan Gehrke Lazaro Alfonso-Prats (31) aus Ramlingen und Torwart Jan-Niklas Kansteiner von **TuS Dornberg** geholt. Der 19-Jährige wird beim Oberligisten die Nummer zwei, weil Niklas Michel wohl nach **Stelingen** wechselt. „14 Spieler haben wir. Sieben suchen wir noch“, so Gehrke.

Wieder da ist beim **TSV Havelse** Deniz Tayar. Nachdem der Defensivspieler zuletzt für Arminia Hannover und den VfV Borussia 06 Hildesheim aufgelaufen war, hat der 28-Jährige bei dem Regionalligis-

